

1

Stadt
ÜBACH-PALENBERG
Eing. 06. Jan 2020

Von:
Gesendet: Montag, 6. Januar 2020 10:06
An: Info
Cc:

Betreff: Verkehrsüberwachungsanlage

Stadtverwaltung Übach-Palenberg

Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg

Frelenberg, 06.01.2020

Betreff.: Verkehrssicherheit in Frelenberg

hier: Verkehrsüberwachungsanlage Einfahrt/Ausfahrt aus/in Richtung Palenberg

Bezug: Verkehrsüberwachungsanlage

1. Elektronischer Schriftverkehr vom 03.03.2019
2. Elektronischer Schriftverkehr (Erinnerung an Bezug 1.) vom 23.05.2019
3. Elektronischer Schriftverkehr (Beschwerde zu Bezügen 1. und 2.)
vom 14.06.2019
4. Mein Antrag „Verkehrssicherheit in Frelenberg vom 12.11.2019
hier: Zebrastreifen Geilenkirchener Straße Höhe Arztpraxis/Apotheke und
Verkehrsüberwachungsanlage Einfahrt/Ausfahrt aus/in Richtung Palenberg“
5. Geilenkircher Zeitung vom 26.11.2019
6. Bürgermeister Übach-Palenberg vom 03.12.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wiederhole meinen Antrag vom 12.11.2019 an den Rat der Stadt Übach-Palenberg zu o.a. Betreff und ergänze diesen um u.a. fettgedruckten Text.

Zur Begründung:

Die Bezüge 1.-3. zu meinem Antrag „Verkehrsüberwachungsanlage“ liegen der Verwaltung vor.

Die Verkehrsüberwachungsanlage war Punkt 2 meines Antrages gem. Bezug 4.

Zum Thema Zebrastreifen (Punkt 1 meines Antrages) teilte mir der Bürgermeister gem. Bezug 6. das Ergebnis der Sitzung vom **21.11.2019** mit.

Der Zebrastreifen sollte nach seinen eigenen Angaben gemäß Bezug 5. vom **26.11.2029** in einen Fachausschuss gehen.

Dies kann nicht geschehen sein ob der Datumsangaben.

Der Antrag „Verkehrsüberwachungsanlage“ wurde bewusst ausgelassen, um die schlechte Arbeit in Teilen der Verwaltung nicht an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen,

welche mich erst zu diesem Antrag veranlasste.

Ein Sitzungstermin wurde mir ebenso nicht genannt, um zu verhindern, dass ich Kenntnis von der Sache bekomme.

Stattdessen, wie mit Bezug 5. berichtet wurde, gab die SPD an, es sei ihr Antrag gewesen.

Das war eine Lüge.

Der Bürgermeister stand im selben Artikel dem angeblichen Antrag der SPD positiv gegenüber, wissend, dass dies falsch war.

Emailverkehr mit der SPD dient als Beweis.

Der Zeitung lag mein Antrag ebenfalls vor.

Mir liegt seitens der Geilenkirchener Zeitung nicht vor, dass diese ihre falsche Berichterstattung korrigierte trotz meines schriftlichen Hinweises vom 27.11.2019.

Die SPD erdreistete sich, mir einzureden, man wolle mich doch nur unterstützen.

Sämtlichen anwesenden Ratsmitgliedern und Verwaltungsangehörigen lag mein Antrag während der Sitzung vor.

Von dieser Seite scheinen keine Einwände erfolgt zu sein.

Deshalb wiederhole ich 2. Punkt meines Antrages und erwarte die Mitteilung eines zeitnahen Sitzungstermins, damit die Angelegenheit richtig gestellt wird.

Es ist dringend geboten, dass Landrat wie Bezirksregierung tätig werden werden.

Den kompletten Antrag plus Ergänzung finden Sie nachfolgend.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtverwaltung Übach-Palenberg

Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg

Frelenberg, 12.11.2019

Betreff.: Verkehrssicherheit in Frelenberg

hier: Zebrastreifen Geilenkirchener Straße Höhe Arztpraxis/Apotheke und
Verkehrsüberwachungsanlage Einfahrt/Ausfahrt aus/in Richtung Palenberg

Bezug: 1. Unterschriftensammlung in Frelenberg für einen Zebrastreifen

2. Verkehrsüberwachungsanlage

1. Elektronischer Schriftverkehr vom 03.03.2019

2. Elektronischer Schriftverkehr (Erinnerung) vom 23.05.2019

3. Elektronischer Schriftverkehr (Beschwerde) vom 14.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage einen Ratsbeschluss zu o.a. Betreff.

Zur Begründung:

Betreff: Zebrastreifen

Die Geilenkirchener Straße in Frelenberg ist eine stark befahrene Ortsdurchfahrt.

Auch fließt starker Schwerlastverkehr durch die Ortschaft.

Besonders häufig wird die Straße an in o.a. Betreff genannter Stelle von älteren Menschen frequentiert, um von der Arztpraxis in die Apotheke zu gelangen.

Das gestaltet sich als sehr schwierig.

Ebenso können Fußgänger wie Fahrradfahrer, welche aus Richtung Palenberg/Zweibrücken kommen, die Straße sicherer queren.

Der Wunsch wie der Wille der Bürger*Innen nach mehr Sicherheit im Straßenverkehr wird durch meine Unterschriftenaktion bestätigt, welche 322 Unterschriften erbracht hat.

Betreff: Verkehrsüberwachungsanlage

Mit o.a. Bezug 2. richtete ich mich an die Stadtverwaltung.

Da seitens dieser nicht reagiert wurde, verfasste ich eine Beschwerde.

Auf meine Beschwerde wurde ebenso nicht reagiert, obwohl die Verwaltungsspitze und führende Mitarbeiter der Verwaltung im Verteiler waren.

Die Ein-/Ausfahrt kann problemlos von 2 aufeinander zufahrenden vierrädrigen Kraftfahrzeugen passiert werden, ohne das deren Führer*Innen die Geschwindigkeit drosseln müssen.

Davon machen sehr viele Kfz-Führer*Innen Gebrauch.

Zum Vergleich:

In der Heinsbergerstraße Aus-/Einfahrt in/aus Richtung Geilenkirchen befindet sich eine Verkehrsüberwachungsanlage mit Drempel und Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern 30km/h.

Diese Stelle kann nur von einem vierrädrigen Kraftfahrzeug durchfahren werden, da die Schikane an der Aus-/Fahrt nicht mehr zulässt.

Zudem verhindern dort abgestellte Kfz ein zügiges Befahren der Straße.

Laut Auskunft Stadtverwaltung wurde diese Maßnahmen aufgrund der Initiative eines einzelnen Bürgers, der in diesem Bereich einen Neubau errichtet hat, durchgeführt.

Der Drempel ist unsinnig, da im Besonderen Rettungskräfte an der zügigen Weiterfahrt zum Geilenkirchener Krankenhaus gehindert werden.

Ebenso hat dieser Drempel negative Auswirkungen auf unser Klima, da er kaum mit mehr als Schrittgeschwindigkeit überfahren werden kann. Sämtliche Kfz, besonders Schwerlastverkehr wie landwirtschaftliche Fahrzeuge, müssen dann unter erhöhtem Kraftstoffverbrauch wieder auf Geschwindigkeit gebracht werden.

Dies widerspricht unmissverständlich dem Wunsch der Menschen nach einer saubereren Umwelt.

Ist die Stadtverwaltung nicht für diese Maßnahmen zuständig, beantrage ich gleichzeitig die Weiterleitung an die federführende Dienststelle.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig)

Ergänzung:

Ich erwarte von den Bürgermeisterkandidaten, sich der Wahrheit verpflichtet zu fühlen und nicht schon mit einer Lüge den Wahlkampf zu eröffnen.